

Wer das Sichere aufgibt und dem Unsichern nachgeht, dem geht das Sichere verloren und das Unsichere ist schon für ihn verloren.

यो न ददाति न भुङ्क्ते सति विभवे नैव तस्य तद्व्यम् ।  
चक्षुष इवामौ रत्नति सस्यं परस्वार्थे ॥ २५३६ ॥

Wer nicht spendet und nicht genießt, wenn er Reichthümer hat, dessen Reichthum ist kein Reichthum: er ist wie der Strohmann, der das Korn für Andere hütet.

यो न निर्गत्य निःशेषामालोकयति मेदिनीम् ।  
अनेकाश्चर्यसंपूर्णां स नरः कूपदर्डरः ॥ २५३७ ॥

Wer nicht sein Haus verläßt und nicht die ganze mit vielen Wundern erfüllte Erde in Augenschein nimmt, der Mann gleicht dem Frosche im Brunnen.

यो न निःश्रेयसं ज्ञानं मुहुदां प्रतिपद्यते ।  
अचिरात्स च्युतः स्थानाद्धिषतो वर्तते वशे ॥ २५३८ ॥

Wer es nicht einsieht, dass der Freunde Erfahrungen die besten seien, der geht bald seiner Stellung verlustig und befindet sich in der Feinde Gewalt.

यो न पूजयते s. Spruch 1420.

यो न पृष्टो हितं ब्रूते परिणामे मुखावहम् ।  
स मन्त्री प्रियवक्ता च केवलं च रिपुः स्मृतः ॥ २५३९ ॥

Der Minister, der, gefragt, nicht Erspriessliches sagt, das schliesslich Segen bringt, gilt für einen Schmeichler, ja geradezu für einen Feind.

यो न रत्नति वित्रस्तान्पीड्यमानान्परैः सदा ।  
ज्ञानूयार्थिवद्वयेण स कृतातो न संशयः ॥ २५४० ॥

Wer erschrockene, von den Feinden beständig geplagte Unterthanen nicht schützt, der ist, darüber herrscht kein Zweifel, der Todesgott in eines Fürsten Gestalt.

यो न वेत्ति गुणान्यस्य न तं सेवेत पण्डितः ।  
नहि तस्मात्फलं किञ्चित्सुकृष्टाद्वषादिव ॥ २५४१ ॥

ते (auch च सेवेते und च सेव्यते). d. चाधुवं,  
हि st. च.

2536) VIKRAMĀ. 74. ĆĀRṅG. PADDH. KṚPA-  
NANINDĀ. a. ददाति. b. संभवे st. विभवे, न st.  
नैव. c. तृणमयकृत्तिमपुरुषो (lies: कृत्रिम,  
offenbar eine Glosse) st. च० इ० ĆĀRṅG. d.  
रत्नति und später परार्थे VIKR.; सस्य, शस्यं  
und श्यंस्यं die Hdschr.

2537) PAÑKĀT. I, 21.

2538) PAÑKĀT. ed. orn. I, 243. a. निःश्रेयसं  
unsere Verbesserung für निःश्रेयसा.

2539) PAÑKĀT. III, 5. Unsere Aenderun-  
gen: c. स st. सु. d. च st. स. BENFEY über-  
setzt, um einen Sinn herauszubringen, सु-  
मन्त्रिन् durch Schönrather, aber das Wort  
bezeichnet gewiss nur einen guten Minister.

2540) PAÑKĀT. III, 70. b. परैः st. परैः.

2541) PAÑKĀT. I, 53. ed. orn. 33. b. सेव-